

Nachfolgender Artikel wurde veröffentlicht im

Lauterbacher Anzeiger

am: 4. April 2018

160 Piraten an Bord

PÄDAGOGIK Stadtbücherei Lauterbach lud Zweitklässler zur Suche nach der Bücherinsel ein

LAUTERBACH (red). Wer in den letzten Wochen die Stadtbücherei Lauterbach morgens besuchte, konnte schon einmal irritiert sein: Im gesamten Haus erklang Meeresrauschen und Möwengeschrei, auch wilde „Ahoi“-Rufe waren zu vernehmen, und es konnte passieren, dass einem der eine oder andere kleine Pirat, ausgestattet mit Piratenmütze und Augenklappe, über den Weg lief. Die Stadtbücherei Lauterbach hatte alle neun zweiten Klassen der Eichberg-Schule, der Mittelpunktschule Angersbach, der Gudrun-Pausewangs-Schule Maar und der Lauterbachschule zur „Piratenführung“ eingeladen.

Nachdem die Kinder begrüßt worden waren und sich in die Zeit vor 400 Jahren, in die Zeit der großen Segel- und Piratenschiffe, zurückversetzt hatten, riefen alle nach dem Kapitän (den ein Piratenschiff ja nun mal braucht): Auf diesen gemeinsamen Ruf hin kam dann der „Käpt'n“ angeschlurft, der in diesem Fall eine Kapitänin war (dam stellt von der Bundesfreiwilligendienstlerin Kim Beermann). Die prachtvoll verkleidete Kapitänin Kim begrüßte

die Kinder und fragte sie, ob sie bereit seien, als Mannschaft mit an Bord zu gehen, um die bisher unentdeckte „Bücherinsel“ zu finden. Die Mannschaften waren stets bereit. Und so musste nur noch Schiffsjunge „Dori“ (dargestellt von Bundesfreiwilligendienstler Dorian Funk) gerufen werden, damit die Mannschaft gemeinsam an Bord gehen konnte. In der Jugendbibliothek stand dann das (durch in Schiffsform ausgelegte Kissen angeordnete) „Schiff“, auf dessen Reling es sich die Matrosen bequem machten. Die

schwere blaue Holzkiste, die in der Mitte des Schiffes stand, wurde so gleich beäugt und getätselt, was sich wohl in der Kiste befinden könnte. Da Schiffsjunge Dori nicht den passenden Schlüssel finden konnte, musste ein kleiner Matrose helfen. Die Matrosen stauten nicht schlecht, als sie in der Kiste Verkleidungsutensilien vorfanden. In null Komma nichts hatten sie sich mit Augenklappen, Ohringen und Piratenhüten oder -tüchern versorgt. Auch eine Schatzkarte fanden die Kinder, die gemeinsam studiert wurde. Die

hier eingezeichnete Stelle, an der sich eine Schatzkiste befinden sollte, sah der Kinderbibliothek täuschend ähnlich. Und los ging die Reise.

Nachdem der Anker eingeholt und die Segel gesetzt waren, machte man sich auf die Reise zur Bücherinsel. Ein Matrose durfte mit dem Fernrohr Ausschau halten und gab mit „Land in Sicht“ dann das Kommando zum Anker. Die Kapitänin mahnte zur Vorsicht: Die Bücherinsel sei ein noch unentdecktes Land, hier könnten allehand Gefahren drohen. Die Kinder fanden schließlich die Bücherinsel und die dort stehende Schatztruhe, die sie gemeinsam an Bord schleppten. Schiffsjunge Dori öffnete die Kiste, und jedes Kind durfte sich einen Schatz herausnehmen: Die Schätze bestanden aus einer Auswahl von unterschiedlichen Medien der Stadtbücherei. Die Matrosen hatten nun die Medien auf Körben zu verteilen und lernten dabei spielerisch, wie lange sie welche Medien ausleihen können. „Denn diese Schätze der Bücherinsel sind nur Schätze auf Zeit“, orakelte Schiffsjunge Dori. Er

zauberte dann ein wertvoll verziertes kleines Holzkästchen hervor. Die Matrosen warteten sehr gespannt auf das Öffnen des Kästchens, in dem sich, auf blauen Samt gebettet, das Kostbarste, „der Schlüssel zu allen Schätzen auf der Bücherinsel“, befand: ein Bücherenausweis. Danach hatten die Kinder Landgang und konnten in den Regalen stöbern und sich Medien aussuchen. Zum Abschluss schmetterten sie zusammen mit Petra Scheuer und ihrer Gitarre das vorher geübte Piratenlied. Jedes Kind erhielt eine Urkunde und damit einen Gutschein über einen preisreduzierten Bücherenausweis sowie einen Schokoladen-Goldtaler als „Heuer“.

Mit großem Hallo verabschiedeten sich die Kinder von Kapitänin Kim und ihrem Schiffsjungen Dori. Die Stadtbücherei setzt mit dieser aktionsreichen Klassenführung auf den Effekt von positiven Erlebnissen, die den Kindern lange in Erinnerung bleiben werden. Schon viele kleine Piraten sind zu den Öffnungszeiten in die Stadtbücherei Lauterbach gekommen, um ihren Bücherenausweis-Gutschein einzulösen.

Nachfolgender Artikel wurde veröffentlicht im

Lauterbacher Anzeiger

am: 4. April 2018

-2-



Auch die Kinder der Klasse 2d der Eichbergschule waren mit ihrer Klassenlehrerin Stephanie Hahn an Bord. Mit dabei auch „Schiffsjunge Dori“ (Dorian Funk, hinten links) und „Kapitänin Kim“ (Kim Beermann, hinten rechts)

Foto: Hahn